

# Fleisch, Eier und Milchprodukte

## IP-Suisse

Fleisch mit dem IP-Suisse Logo stammt aus nicht biologisch wirtschaftenden Betrieben und liegt im Tierhaltungsbereich im Quervergleich eher tiefer. Die tierfreundliche Stallhaltung (BTS) muss mit Ausnahme von Milchprodukten für alle Labelprodukte erfüllt sein. Wie bei den meisten anderen Programmen wird lediglich die Anbindehaltung der Kühe noch toleriert, sofern sie durch den regelmässigen Auslauf ins Freie kompensiert wird. Die Auslaufvorschriften nach RAUS werden ansonsten nur für Schweine und die Eierproduktion zusätzlich zu BTS verbindlich verlangt. Positiv ist, dass IP-Suisse als einziges nicht-bio-Label neben den Labelvorschriften auch gesamtbetriebliche Tierhaltungsvorschriften verlangt, die über die Minimalanforderungen der Tierschutzgesetzgebung hinausgehen.

Gemäss Angabe der Labelorganisation wird das Futter in der Praxis überwiegend auf dem eigenen Hof nach IP-Suisse Standards produziert, die insbesondere im Getreideanbau relativ streng sind. Doch bestehen dazu keine verbindlichen Richtlinien. Gentechnik ist auf allen Stufen der Produktion, also auch für die Fütterung, verboten. Als bisher einziges Nicht-Bio-Label lässt IP-Suisse die Produkte samt Waren-

fluss gemäss EN 45011 unabhängig zertifizieren, wie dies bei Biolabels üblich ist. Dies gilt für Produkte, die an der Verkaufsstelle das Käfer-Label tragen. Der grössere Teil des Fleisches aus IP-Suisse Betrieben fliesst derzeit noch in andere Verkaufskanäle (z.B. 7-Punkte-Fleisch-Garantie der Migros). Dort garantiert IP-Suisse die unabhängige Kontrolle bis zum Schlachthof, die übrige Warenflusskontrolle ist Sache der jeweiligen Vermarktungsorganisation.

Mehr Infos:  
[www.ipsuisse.ch](http://www.ipsuisse.ch)

---

## Bewertung



Bedingt empfehlenswert

18 Punkte